

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Ich bin zwar Asch und Koth

D-DS Mus ms 421-12

GWV 1135/13¹

RISM ID no. 450005805²

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450005805>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	Ich bin zwar Asch u Koth ³
	Umschlag _{Graupner}	Ich bin zwar Asch und Koth
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Ich bin zwar Asch u
Noack ⁴	Seite 38	Ich bin zwar Asch
Katalog	—	Ich bin zwar Asch und Koth/Cantata/a/Voce Sola/ 2 Hautb./2 Violin./Viola/e/Continuo/Dn. Rogate./1713.
RISM	—	Ich bin zwar Asch und Koth Cantata a Voce Sola 2 Hautb. 2 Violin. Viola e Continuo Dn. Rogate. 1713.

GWV 1135/13:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 421/12	146 XI; 7313/12.

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r –3 ^v ; alte Zählung: Bogen 1–2 ⁵
Umschlag _{Graupner}	fol. 4 ^r
Umschlag _{N.N.}	F (11) N ⁶
Stimmen	fol. 4 ^v –5 ^r : Continuo fol. 6 ^r –11 ^v : VI ₁ , ..., C

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	—
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. May: 1713.
	Umschlag _{Graupner}	4 ^r	Dn: Rogate. 1713.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	1713
Noack	Seite 38	—	V 1713.
Katalog	—	—	Autograph Mai 1713.
RISM	—	—	Autograph 1713.

Anlass (Datum):

Sonntag Rogate 1713 (5. Sonntag nach Ostern, auch ~~Sonntag~~ Vocem Jucunditatis oder Rogationum⁷;
21. Mai 1713)

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu ⁸)
		3 ^v	Soli Deo Gloria

³ Titelangabe vermutlich nicht von Graupners Hand.

⁴ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang | Quellen**.

⁵ 1. Bogen ohne Zählung.

⁶ F (11) N: Eintrag mit Bleistift von fremder Hand; es wurden 11 folii gezählt. Buchstabe N vermutlich Signatur des Bibliothekars Niebergall.

⁷ Bezeichnungen in *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.

⁸ Mitteilung von Guido Erdmann.

Besetzungsliste auf UmschlagGraupner (fol. 4^r):

[Cantata] a	Stimmen	fol. ⁹	Bezeichnung auf der Stimme
Voce Sola	1 B	11 ^{r-v}	Cantata. [VS = B]
2 Hautb:	— ¹⁰	—	—
	—	—	—
2 Violin	1 Vl ₁	6 ^{r-v}	Violino. 1.
	1 Vl ₂	7 ^{r-v}	Violino 2.
Viola	1 Va	8 ^{r-v}	Viola.
(Violoncello) ¹¹	1 Vlc	9 ^{r-v}	Violoncello.
(Violone) ¹²	1 Vln	10 ^{r-v}	Violone.
e Continuo	1 Cont	4 ^v -5 ^r	Continuo. (beziffert)

Die **Stimmen** Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; Bc sind **eingesetzt** in

Stimme \ Satz	1 (Arioso)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Rez)	5 (Arie)
Ob _{1,2}			x		x
Vl _{1,2}	x		x		x
Va	x		x		x
B	x	x	x	x	x
Bc (Cont, Vlc, ...)	x	x	x	x	x

Textbuch:

Original:

Lehms 1712-1713, S. 55-56.

Titelseite:

Das | singende Lob Gottes | In | Einem | Jahr-Gange |
 Andächtiger und Gottgefälliger | Kirch-Music | Verfertiget |
 Von | Georg Christian Lehms / P. M. | und Hochfürstl.
 Hessen-Darmstädtischen | Bibliothecario. | [Linie] | Darm-
 stadt/ | Druckts Johann Levin Bachmann. | Und zu finden |
 Bey Johann John / Buchbinder neben dem Engel. | 1712.

Autor:

Georg Christian Lehms

* 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt.

Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*¹³.

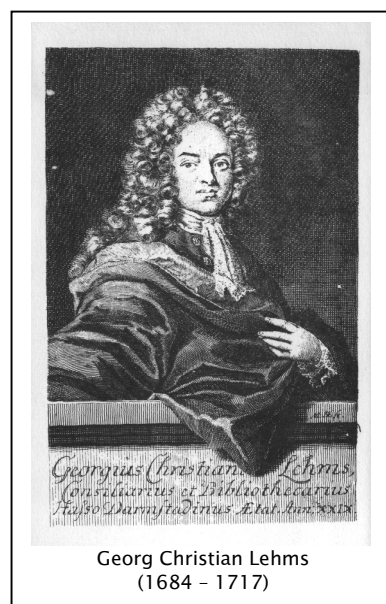
1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt.

1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt.

Er starb an Lungentuberkulose.

Kirchenjahr:

27.11.1712 – 2.12.1713



Georg Christian Lehms
(1684 - 1717)

Textquellen:

—

⁹ Nicht angegebene folii sind leer.

¹⁰ Es gibt keine eigenen Ob-Stimmen, sondern der Einsatz der Ob ist aus den Vl_{1,2}-Stimmen ersichtlich (Einträge H: [Ob_{1,2}], VV [Vl_{1,2}] bzw. tutti u. ä. über den Notensystemen).

¹¹ In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹² In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹³ Pallidor: „Geschenk der Pallas Athene“

in Borell, Winfried von: Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 – Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck); Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 63/4095.

Lesungen zum Sonntag Rogate gemäß Perikopenordnung¹⁴

Epistel: Brief des Jakobus 1, 22–27:

- 22 Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein, wodurch ihr euch selbst betrügt.
- 23 Denn so jemand ist ein Hörer des Worts und nicht ein Täter, der ist gleich einem Mann, der sein leiblich Angesicht im Spiegel beschaut.
- 24 Denn nachdem er sich beschaut hat, geht er davon und vergisst von Stund an, wie er gestaltet war.
- 25 Wer aber durchschaut in das vollkommene Gesetz der Freiheit und darin beharrt und ist nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter, der wird selig sein in seiner Tat.
- 26 So sich jemand unter euch lässt dünken, er diene Gott, und hält seine Zunge nicht im Zaum, sondern täuscht sein Herz, des Gottesdienst ist eitel.
- 27 Ein reiner unbefleckter Gottesdienst vor Gott dem Vater ist der: Die Waisen und Witwen in ihrer Trübsal besuchen und sich von der Welt unbefleckt erhalten.

Evangelium: Johannesevangelium 16, 23–30:

- 23 (Und an dem Tage werdet ihr mich nichts fragen.)¹⁵ Wahrlich, wahrlich ich sage euch: So ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, so wird er's euch geben.
- 24 Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr nehmen, dass eure Freude vollkommen sei.
- 25 Solches habe ich zu euch durch Sprichwörter geredet. Es kommt aber die Zeit, dass ich nicht mehr durch Sprichwörter mit euch reden werde, sondern euch frei heraus verkündigen von meinem Vater.
- 26 An dem Tage werdet ihr bitten in meinem Namen. Und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch bitten will;
- 27 denn er selbst, der Vater, hat euch lieb, darum dass ihr mich liebet und glaubet, dass ich von Gott ausgegangen bin.
- 28 Ich bin vom Vater ausgegangen und gekommen in die Welt; wiederum verlasse ich die Welt und gehe zum Vater.
- 29 Sprechen zu ihm seine Jünger: Siehe, nun redest du frei heraus und sagst kein Sprichwort.
- 30 Nun wissen wir, dass du alle Dinge weißt und bedarfst nicht, dass dich jemand frage; darum glauben wir, dass du von Gott ausgegangen bist.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 5 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 5)¹⁶ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, ...*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleumden*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breitkopf-Straktur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleumden*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *y*: *ÿ* statt *y* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *fejÿd* als auch *fejyd*.

¹⁴ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.
• Texte nach der *LB 1912*.

¹⁵ Der in Klammern gesetzte Text ist in den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* nicht abgedruckt.

¹⁶ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH*: 5 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 5.

- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?).

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Ich bin zwar Asch', Asch' und Kot, Asch' und Kot ...“
 nur „Ich bin zwar Asch' und Kot ...“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der ~~Breitkopf~~-Fraktur“ wurde der Font ~~S~~-Breitkopf,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90 verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
 Bergstraße 1 Hirtenhaus
 D-34305 Kirchberg
 Deutschland
 e-Mail: markwart@lindenthal.com
 Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font ~~DS~~-~~Alte Schwabacher~~ verwendet; er wird vertrieben durch
 Gerda Delbanco
 Postfach 1110
 D-26189 Ahlhorn
 e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
 Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**¹⁷: <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-421-12>.
- **URN**: urn:nbn:de:tuda-tudigit-12173.
- **Datum der Links**: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Veraltete Wörter und Wendungen**: Lehms verwendet an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]), jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung.
- **Weitere kirchliche Aufführung(en)**: Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführungen**: Nicht bekannt.

¹⁷ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

Veröffentlichungen:

- **Partitur:**

Verlag: Garri Edition; Frankfurt am Main; 2005.
Herausgeber: Garri, Alejandro; Carlson, Kent.
Titel: Ich bin zwar Asch und Kot.
Untertitel: Cantata for Bass, Strings & Basso Continuo.¹⁸
Best.Nr.: GE 240; Canti di Cielo Vol. 71, 17 S.

- **Einspielung:**

Christoph Graupner (1683–1760)

Bass Cantatas

1. Frohlocke gantzes Rund der Erden
Kantate zum 2. Pfingstfesttag, GWV 1139/20

2. *Ich bin zwar Asch und Koth*
Kantate zum Sonntag Rogate, GWV 1135/13

3. Ach Herr mich armen Sünder
Kantate zum 11. Sonntag nach Trinitatis, GWV 1152/46

4. Kommt, last uns mit Jesu gehen
Kantate zum Sonntag Estomihi, GWV 1119/22

5. Angenehmes Waßer Bad
Kantate zum 4. Advent, GWV 1104/11b

6. Zähle meine Flucht
Kantate zum 13. Sonntag nach Trinitatis, GWV 1154/12b

Klaus Mertens, Baßbariton

Accademia Daniel

Shalev Ad-El

cpo 777 644-2

cpo [classic production osnabrück], Lübecker Str. 9, D-49124 Georgsmarienhütte

¹⁸ • In der Garri-Edition sind die Oboen weder im Untertitel noch in der Partitur selbst verzeichnet.
• In der von A. Garri auf S. 3 geäußerten Vermutung, entweder Lehms oder Lichtenberg sei der Librettist gewesen, ist Lehms richtig.
• Vergleich der Textfassung von Graupner mit jener von Garri s. Anhang.

3	1 ^v	Aria (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va; B; BC</i>)	Aria (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va; B; BC</i>)	Arie (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va; B; BC</i>)
		Ach ich bethe ja u. Amen	Ach ich bethe ja u. Amen	Ach, ich bete. „Ja und Amen“
		sey von dir darzu ²⁵ gefekt. ☺	sey von dir darzu gefetzt. ☺	sei von dir darzu ²⁶ gesetzt. ☺
		Denn ein Glauben volles Bethen	Denn ein Glauben volles Bethen	Denn ein glaubenvolles Beten
		kan den leicht zu Boden treten	kan den leicht zu Boden treten	kann den leicht zu Boden treten,
		der die Bößen auf uns hetzt.	der die Bößen auf uns hetzt.	der die Bösen auf uns hetzt.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	2 ^v	Recitativo (<i>B; BC</i>)	Recitativo (<i>B; BC</i>)	Rezitativ (<i>B; BC</i>)
		Wie aber kan man kräftig bethen?	Wie aber kan man kräftig bethen?	Wie aber kann man kräftig beten?
		Mein Jesus hat uns selbst	Mein Jefus hat uns selbft	Mein Jesus hat uns selbst
		die Formel ²⁷ vorgeschrieben,	die Formel vorgeschrieben,	die Formel vorgeschrieben,
		die Ihm der Andachts Geist auf seiner Brust getrieben	die Jhm der Andachts Geist auf seiner Brust getrieben	die Ihm der Andachtsgeist aus seiner Brust getrieben,
		u. wer nur Vater unßer spricht,	u. wer nur Vater unßer spricht,	und wer nur „Vater unser“ spricht,
		den will er hier u. dort vertreten.	den will er hier u. dort vertreten.	den will er hier und dort vertreten.
		wer in die Worte bricht:	wer in die Worte bricht:	Wer in die Worte bricht ²⁸ :
		geheiligt werd ²⁹ dein Nahme ³⁰ ,	geheiligt werd dein Nahme,	„Geheiligt werd’ dein Namen ³¹ “,
		hat Ja u. Amen.	hat Ja u. Amen.	hat „Ja und Amen“.
		Wer Gottes Reich begehrt	Wer Gottes Reich begehrt	Wer Gottes Reich begehrt
		u. seinen Willen küßet	u. seinen Willen küßet	und seinen Willen küsset,
		dem wird das bittre gleich verfußet.	dem wird das bittre gleich verfußet.	dem wird das Bitt’re gleich versüßet.
		Wer seinen Seegen wünscht	Wer feinen Seegen wüncft	Wer seinen Segen wünscht,
		dem wird er gleich gewehrt.	dem wird er gleich gewehrt.	dem wird er gleich gewährt.
		Wer seinen Nächsten bald vergibt	Wer feinen Nechsten bald vergibt	Wer seinen Nächsten bald vergibt,
		wird als ein Kind von ihm geliebt;	wird als ein Kind von ihm geliebt;	wird als ein Kind von ihm geliebt.

²⁵ darzu (alt.): dazu.

²⁶ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁷ Schreibweise in der B-Stimme: Formel (Font Garamond).

²⁸ „Wer in die Worte bricht“: hier im Sinne von „Wer in die Worte ausbricht“ (er bricht in Worte [oder Gebärden] aus [vgl. *WB Grimm, Band 1, Spalten 834 – 840, Ziffer 22; Stichwort ausbrechen*]).

²⁹ Partitur und B-Stimme, T. 10, Textänderung: werd statt sey;
Originaltext (s. Anhang): sey.

³⁰ Partitur, T. 10, Schreibfehler: Nahme statt Nahmen. Wird Nahmen durch Nahme ersetzt, geht der Reim zwischen der Zeile 8 (... Nahmen) und der Zeile 9 (... Amen) verloren.
B-Stimme und Original (s. Anhang): Nahmen.

³¹ Vgl. vorangehende Fußnote.

		Ja die Versuchung kan ihm wenig schaden deñ Gott erlöset ihn aus Gnaden von aller Quaal die sonst öt leicht auß der geplagten Seele weicht.	Ja die Versuchung kan ihm wenig schaden deñ Gott erlöset ihn aus Gnaden von aller Quaal die sonst öt leicht auß der geplagten Seele weicht.	Ja, die Versuchung kann ihm wenig schaden, denn Gott erlöset ihn aus Gnaden von aller Qual, die sonst nicht leicht aus der geplagten Seele weicht.
5	3 ^r	Aria (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>) So kan mein Bethen nützlich seyn so kan ich Gnad u. Hülffe ³² finden. ☺	Aria (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>) So kan mein Bethen nützlich seyn so kan ich Gnad u. Hülffe finden. ☺	Arie (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>) So kann mein Beten nützlich sein, so kann ich Gnad' und Hülfe ³³ finden. ☺
		O Jesu weñ der Andachts Geist nicht tägl. ³⁴ solche Proben weißt wie deine Majestat ³⁶ begehrt, wolstu eh sich die Gluth verzehrt die Flañe wiederum entzündn.	O Jesu weñ der Andachts Geist nicht tägl. folche Proben weißt wie deine Majestat begehrt, wolstu eh sich die Gluth verzehrt die Flañe wiederum entzündn.	O Jesu, wenn der Andachtsgeist nicht täglich solche Proben weist ³⁵ , wie deine Majestät begehrt, woll'st ³⁷ du, eh' sich die Glut verzehrt, die Flamme wiederum entzündn.
		Da Capo	Da Capo	da capo
—	6 ^v	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.

Version/Datum: V-01/07.01.2010.

V-02/28.04.2014: Ergänzungen (GWV-Nr., RISM ID, Signaturen, Erg. im Anhang, Veröffentlichungen); Layout.

V-03/20.07.2017: div. Korrekturen; Layout.

Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

³² Partitur und B-Stimme, T. 15–16, Textänderung: Hülffe statt Liebe;

Originaltext (s. Anhang): Liebe.

³³ „Hülfe“ (alt.): „Hilfe“.

³⁴ ...l. = Abbraviatur für ...lich (tägl. = täglich).

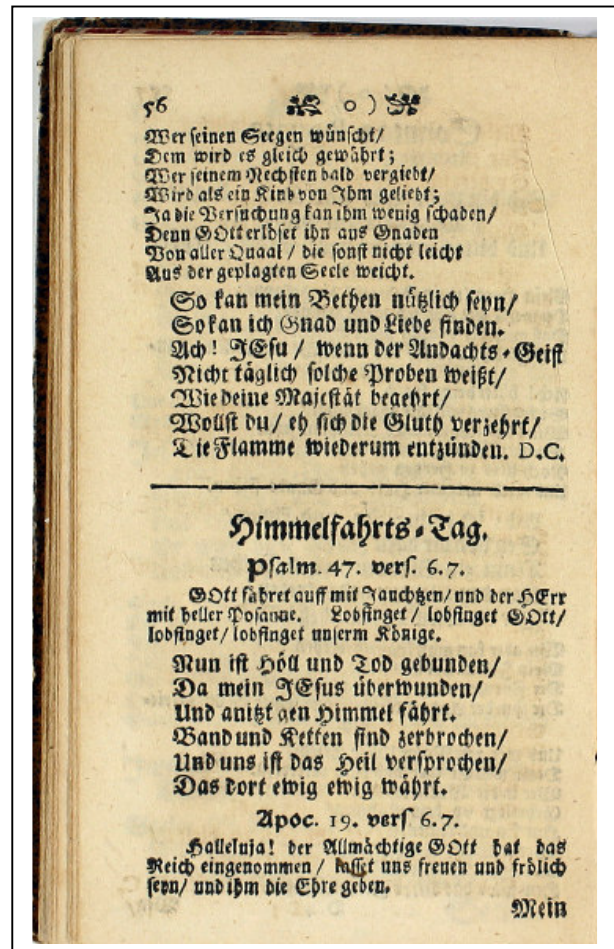
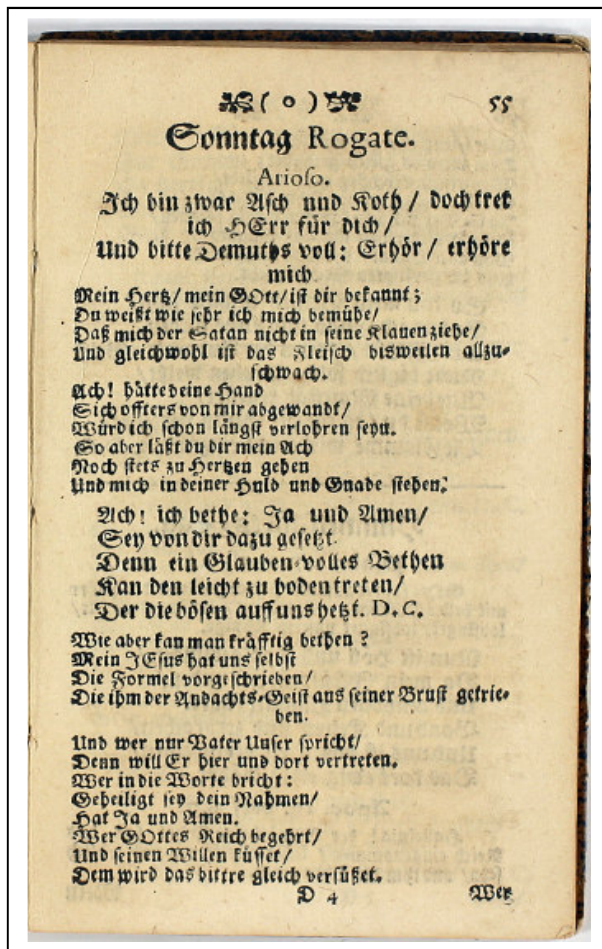
³⁵ „weist“ von „weisen“: „aufweisen“, „zeigen“.

³⁶ B-Stimme, T. 24 ff, Schreibweise: Majestat statt Majestat.

³⁷ „woll'st“ (Abkürzung für „wollest“; dicht.): hier im Sinne von „mög[e]st“.

Anhang

Originaltext von G. C. Lehms³⁸



³⁸ Lehms 1712-1713, S. 55-56.

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von G. C. Lehms³⁹

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von G. C. Lehms
			Sonntag Rogate.
1	Arioso (B)		Arioso.
	Ich bin zwar Asch und Koth doch tritt ich Herr für dich,		Ich bin zwar Asch und Koth / doch tret ich Herr für dich /
	u. bitte demuths voll erhör erhöere mich.		Und bitte Demuths voll: Erhör / erhöere mich.
2	Recitativo (B)		
	Mein Herz mein Gott ist dir bekandt;		Mein Herz / mein Gott / ist dir bekandt;
	Du weißt wie sehr ich mich bemühe,		Du weißt wie sehr ich mich bemühe /
	daß mich der Satan öt in seine Klauen ziehe,		Daß mich der Satan nicht in seine Klauen ziehe /
	u. gleichwohl ist das fleisch bisweilen allzu schwach.		Und gleichwohl ist das Fleisch bisweilen allzu=schwach.
	Ach! hätte deine hand		Ach! hätte deine Hand
	sich öfters von mir abgewand,		Sich öfters von mir abgewandt /
	würd ich schon längst verloren seyn.		Würd ich schon längst verloren seyn.
	So aber läßt du mir mein Ach	↔	So aber läßt du dir mein Ach
	noch stets zu herzen gehn ,	↔	Noch stets zu Herzen gehen
	u. mich in Deiner huld u. Gnade stehen.		Und mich in Deiner Huld und Gnade stehen.
3	Aria (B)		
	Ach ich bethe ja u. Amen		Ach! ich bethe: Ja und Amen /
	sey von dir darzu gesekt.		Sey von dir darzu gesekt.
	Denn ein Glauben volles Bethen		Denn ein Glauben=volles Bethen
	kan den leicht zu Boden treten		Kan den leicht zu boden treten /
	der die Bösen auf uns heßt.		Der die bösen auff uns heßt. D. C.
	Da Capo		
4	Recitativo (B)		
	Wie aber kan man kräftig bethen?		Wie aber kan man kräftig betten ?
	Mein Jesus hat uns selbst		Mein Jesus hat uns selbst
	die Formel vorgeschrieben,		Die Formel vorgeschrieben /
	die Ihm der Andachts Geist auß seiner Brust getrieben		Die ihm der Andachts=Geist aus seiner Brust getrieben.
	u. wer nur Vater unßer spricht,		Und wer nur Vater Unser spricht /
	den will er hier u. dort vertreten.		Denn will Er hier und dort vertreten.
	wer in die Worte bricht:		Wer in die Worte bricht :
	geheiligt wird dein Nahme ,	↔	Geheiligt sey dein Nahmen /
	hat Ja u. Amen.		Hat Ja und Amen.
	Wer Gottes Reich begehrt		Wer Gottes Reich begehrt /
	u. seinen Willen küßet		Und seinen Willen küßet /
	dem wird das bitter gleich versüßet.		Dem wird das bitter gleich versüßet.
	Wer seinen Seegen wünscht		Wer seinen Seegen wünscht /
	dem wird er gleich gewehrt.	↔	Dem wird es gleich gewährt;
	Wer seinen Nächsten bald vergibt	↔	Wer seinem Nächsten bald vergiebt /
	wird als ein Kind von ihm geliebt;		Wird als ein Kind von Ihm geliebt;

³⁹ Lehms 1712–1713, S. 55–56.

	Ja die Versuchung kan ihm wenig schaden		Ja die Versuchung kan ihm wenig schaden/
	den Gott erlöset ihn aus Gnaden		Denn Gott erlöset ihn aus Gnaden
	von aller Quaal die sonst öft leicht		Von aller Quaal / die sonst nicht leicht
	auff der geplagten Seele weicht.		Aus der geplagten Seele weicht.
5	Aria (B)		
	So kan mein Bethen nützlich seyn		So kan mein Bethen nützlich seyn/
	so kan ich Gnad u. Hülff e finden.	↔	So kan ich Gnad und Liebe finden.
	O Jesu weñ der Andachts Geist	↔	Ach! Jesu / wenn der Andachts-Geist
	nicht tägl. solche Proben weißt		Nicht täglich solche Proben weißt
	wie deine Majestät begehrt,		Wie deine Majestät begehrt/
	wolstu eh sich die Gluth verzehrt		Wollst du/ eh sich die Gluth verzehrt/
	die Flamme wiederum entzünden.		Die Flamme wiederum entzünden. D.C.
	Da Capo		
—	Soli Deo Gloria		—

	Ja, die Versuchung kann ihm wenig schaden, denn Gott erlöst ihn aus Gnaden von aller Qual, die sonst nicht leicht aus der geplagten Seele weicht.	↔	Ja, die Versuchung kann ihn wenig schaden, denn Gott erlöst ihn aus Gnaden vor aller Qual, die sanft und leicht aus der geplagten Seele weicht.
5	Arie		<i>Nº 5 Aria: So kann mein Beten nützlich sein</i>
	So kann mein Beten nützlich sein, so kann ich Gnad' und Hilfe finden. ☺	↔	So kann mein Beten nützlich sein, so kann ich Gnad' und Hilfe finden. (Fine)
	O Jesu, wenn der Andachtsgeist nicht täglich solche Proben weist,	↔	O Jesus, wenn der Andachtsgeist nicht täglich solche Proben weißt,
	wie deine Majestät begehrt, woll'st du, eh' sich die Glut verzehrt, die Flamme wiederum entzünden.	↔	wie deine Majestät begehrt, willst du, eh' sich die Glut verzehrt, die Flamme wiederum entzünden?
	da capo		Dal segno
—	Soli Deo Gloria		—

Quellen⁴³

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁴⁴
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GJESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Lehms 1712-1713</i>	Lehms, Georg Christian: Das singende Lob Gottes In Einem Jahr-Gange Andächtiger und Gottgefälliger Kirch-Music Verfertiget Von Georg Christian Lehms / P. M. und Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen Bibliothecario. [Linie] Darmstadt / Drucks Johann Levin Bachmann. Und zu finden Bey Johann John / Buchbinder neben dem Engel ⁴⁵ . 1712. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3720. <ul style="list-style-type: none"> • Auf der letzten Seite ist die Jahreszahl 1713 in Form eines lateinischen und eines deutschen Chronogramms angegeben. • Ein Widmungsdatum fehlt. • Auf dem Vorsatzblatt [vor dem Titelblatt] befindet sich der handschriftliche Eintrag Magdalena Sibylla LHessen mppa Darmstadt den 26 November 1712 (Magdalena Sibylla Landgräfin zu Hessen manu propria ...; Magdalena Sibylla [* 14.10.1671 in Vöhl, † 21.04.1720 in Bernstadt] war die Tochter des Landgrafen Georg III. von Hessen-Itter und damit die Cousine des Landgrafen Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt [* 15.12.1667; † 12.9.1739])⁴⁶
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev. Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .

⁴³ Rot- oder Sperrdruck im Original.

⁴⁴ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen m pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

⁴⁵ **Engel**: ehem. Gaststätte in Darmstadt.

⁴⁶ Private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 10.3.2010.